

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 8. Psalm. Weissagung von Christ und seinem Reich, Leiden und Herrlichkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-212525

9. Weichet von mir, alle übelthäter: denn der Herr höret mein weinen.

10. Der Herr höret mein flehen, mein gebeth nimmt der Herr an.

11. Es müssen alle meine feinde zu schanden werden, und sehr erschrecken, sich zurücke kehren, und zu schanden werden plötzlich.

Der 7. Psalm.

Gebeth um Rettung der gerechten Sache.

1. Die unschuld Davids, davon er sang dem Herrn, von wegen der worte des moabiten, des Jeminiten.

2. Auf dich, Herr, traue ich, mein Gott, hilf mir von allen meinen verfolgern, und errette mich.

3. Daß sie nicht, wie löwen, meine seele erhaschen, und zerreißen, weil kein erretter da ist.

4. Herr, mein Gott, habe ich solches gethan, und ist unrecht in meinen händen.

5. Habe ich böses vergolten denen, so friedlich mit mir lebten, oder die, so mir ohne ursach feind waren, beschädiget.

6. So verfolge mein feind meine seele, und ergreife sie, und trete mein leben zu boden, und lege meine ehre in den staub, Sela.

7. Stehe auf, Herr, in deinem zorn, erhebe dich über den grimm meiner feinde, und hilf mir wieder in das amt, das du mir befohlen hast.

8. Daß sich die leute wieder zu dir sammeln, und um derselben willen komme wieder empor.

9. Der Herr ist richter über die leute; richte mich, Herr, nach meiner gerechtigkeit und frömmigkeit.

10. Laß der gottlosen böseheit ein ende werden, und fördere die gerechten: denn du, gerechter Gott, prüfesi Herzen und nieren.

11. Mein schild ist bey Gott, der den frommen Herzen hilft.

12. Gott ist ein rechter richter, und ein Gott, der täglich dräuet.

13. Will man sich nicht bekehren, so

hat er sein schwerdt gewetzt, und seinen bogen gespannt, und ziele.

14. Und hat darauf gelegt tödtliche geschos, seine pfeile hat er zugerichtet zu verderben.

15. Siehe, der hat böses im sinn, mit unglück ist er schwanger, er wird aber einen fehl gebären.

16. Er hat eine grube gegraben und ausgeführt, und ist in die grube gefallen, die er gemacht hat.

17. Sein unglück wird auf seinen kopf kommen, und sein frevel auf seinen scheitel fallen.

18. Ich danke dem Herrn um seiner gerechtigkeit willen, und will loben den namen des Herrn, des Allerhöchsten.

Der 8. Psalm.

Weissagung von Christo und seinem Reich, Leiden und Herrlichkeit.

1. Ein Psalm Davids, vorzusingen auf der Githith.

2. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein name in allen landen, da man dir danket im himmel!

3. Aus dem munde der jungen kinder und säuglinge hast du eine macht zugerichtet, um deiner feinde willen, daß du vertilgest den feind und den rächgerigen.

4. Denn ich werde sehen die himmel, deiner finger werk, den mond und die sterne, die du bereitest.

5. Was ist der mensch, daß du sein gedenkest, und des menschen kind, daß du dich sein annimmst?

6. Du wirst ihn lassen eine kleine zeit von Gott verlassen seyn, aber mit ehren und schmuck wirst du ihn krönen.

7. Du wirst ihn zum herrn machen über deiner hände werk, alles hast du unter seine füße gethan.

8. Schafe und oxen allzumal, das zu auch die wilden thiere.

9. Die vögel unter dem himmel, und die fische im meer, und was im meer gehet.

10. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein name in allen landen!

Der